



Kresse gehört für uns einfach zum Frühling dazu. Auf ein leckeres Butterbrot gestreut, schmeckt sie einfach herrlich und bringt noch einen Farbkleck mit dazu. Auch auf weitere Gerichte kann man wunderbar noch etwas Kresse streuen und somit seine Speisen verfeinern.

Wie ihr Kresse einfach und schnell ansäen könnt und das dann auch noch wunderbar nach Ostern aussieht, zeigen wir euch heute.

#### Ihr braucht:

- Kressesaat  
(gibt es z. B. im Supermarkt oder im Baumarkt)
- Ausgespülte Eierschalen
- Watte oder Wattepad
- Wasser



### Los geht's:

1. Ihr nehmt euch die Eierschalen und drückt eure Watte oder die Watte pads auf den Boden.
2. Nun verteilt ihr eure Kressesamen gleichmäßig auf der Watte. Der Watteboden sollte dabei gut bedeckt sein.
3. Jetzt gießt ihr eure Samen, indem ihr etwas Wasser auf die Watte gebt. Die Watte sollte dabei gut feucht sein. Wenn eure Samen anfangen zu schwimmen, habt ihr zu viel Wasser gegeben. Achtet in den kommenden Tagen darauf, dass die Watte immer feucht ist.
4. Nach ca. 5 - 6 Tagen sind eure Kressepflanzen sichtbar.
5. Für die Kreativen unter euch: Wer die Kresse noch nicht gleich ernten möchte, kann auf die Eierschalen 2 Wackelaugen kleben. Dann sieht es so aus, als wäre die Eierschale der Kopf und die Kesse die Frisur. Beim Ernten könnt ihr eurem Kressekopf dann gleich lustigen Frisuren verpassen.

Viel Spaß wünschen euch Frau Zimmermann, Frau Merseburger und Frau Baronick

